



Schauturnen der Riesaer Turnvereine



Sonntag, den 18. September 1927, 1/2 3 Uhr nachm. im Stadttell Welda.

Frei- und Geräte-Übungen der Turner, Knaben, Mädchen und Turnerinnen. — Volksturnen. — Kampfspiele.

U. T., Goethestraße 102.

Ab heute Donnerstag bis Sonntag der neueste Emelka-Film nach Motiven des berühmten Lanza-Schlagers von Öhner-Beda:

Valencia

du schönste aller Rollen!

Valencia! Spanien — Palmen — Zitronen — Kastanetten — Südlisches Blut — Sonne und nochmals Sonne — Stierkämpfe und stürmendes Meer — das alles liegt in diesen acht Buchstaben.

Vorführungen 7 und 9 Uhr.
Sonntag 1/2, 5, 7 und 9 Uhr.
Sonntag 1/2, 2, 5 Jugendvorführung.

Zentral-Theater Gröba.

Ab heute Donnerstag bis Sonntag der große Ghibbera-Film der Ufa:

Durchlaucht Radleschen

Ein heiterer Film nach der gleichnamigen Komödie. Mit Kenia Tesni und Werner Juetterer, der schönste aller österreich. Leutnants.

Drei tolle Dänschen:
Hans Junfermann / Hans Sturm
Hans Brausewetter.

Ferner als zweites Bild:

Der Cowboy-König der kalifornischen Berge.

Ein Abenteuerfilm in 5 Akten mit Tom Tyler.

Vorführungen 7 und 9 Uhr.
Sonntag 1/2, 5, 7 und 9 Uhr.
Sonntag 1/2, 2, 5 Jugendvorführung.

Gasthof Seerhausen.

Sonntag, den 18. September

großer Erntefestball

verbunden mit Konzert
ausgeführt v. d. 1. Sächs. Damen-Trompeterkorps.
— Programm erstklassig. —
Es laden freundl. ein Albert Gienisch u. Frau.

Sonderzug

nach der Wartburgstadt Eisenach
am 17./18. Sept. 27

IV. Klasse. Fahrpreis ab Riesa 10,70 RM.
Abfahrt ab Riesa 17. Sept. 15,37, Rückkunft
am 18. Sept. 23,19. Beschleunigte Fahrt.
Nur Sitzplätze! Zusatzkarten f. d. Abendessen
am 17. 9. Uebernachtung, Morgenbrühe,
Mittagessen, Abendessen am 18. 9. u. Befreiung
d. Wartburg f. Dr. v. 10,50 RM. oder
9.— RM. am Fahrkartenschalter erhältlich.
Reichsbahn-Betriebsdirektion Leipzig II.

Dresdner Klavierstimmer und Techniker Kurt Wolk

Mitglied des Verband. Deutsch. Klavierbauer und -Stimmer G. V.
ist hier tätig. Stimmungen und sämtl. Reparaturen
auch an elektrischen Kunstspielpianos werden unter
Garantie der früheren Reuleitung ausgeführt. Re-
ferenzen erster Piano-Firmen und aus diesen Or-
schalten stehen zur Verfügung.
Werbe Anträge bei Herrn H. Dänel, München,
Fernruf 64 Merckwitz, abzugeben.

Abonnements

auf sämtliche Unterhaltungs- u. Mode-
zeitschriften nehme jederzeit entgegen
und liefere durch Boten für Riesa und
weitere Umgebung ins Haus. — Probe-
nummern stehen kostenlos zur Verfügung.
Johannes Ziller, Riesa, Hauptstraße 79!
— Nummer 272. —

Möbelwagen — Broermann fragen.

Reitervereinigung Stauchitz u. Umg.

Sonntag, den 18. September 1927, nachm. 1 Uhr

Grosses Reit- u. Fahr-Sportfest

Abends 8 Uhr: Gr. Erntefest-Konzert mit Ball.

Freunde und Gönner ladet herzlich ein der Vorstand.
Karten für Sitzplätze im Vorverkauf bei Alfred Thieme, Stauchitz.

LANGER & WINTERLICH

RIESA A. D. ELBE
GOETHESTRASSE 59

FERNRUF 20

LEISTUNGSFÄHIGE
BUCHDRUCKEREI FÜR
INDUSTRIE / GEWERBE / HANDEL

Großer Posten Fußmatten

eingetroffen und empfiehlt
in allen Preislagen

Ja. Otto Striegler
Hauptstraße 56
gegenüber dem Turkgang.

Schmerz laß nach!

Reizlose Hüft- und
Hockhant-
Verteilung.
Best. Mittel geg. Wargen
Nur 50 Pfennig.

Doppel-Fußbad Le Ma Ra
verschafft Wohlbehagen
50 Pfennig.

Milioniensch bewährt.
Nur echt mit dem roten
Namenszug Le Ma Ra.

Central-Drogerie
Oskar Förster.

Guter. Kinderwagen
12 Mark, zu verkaufen.
Su. erk. im Tagebl. Riesa.

Zur Hochzeit

allen Festen u. Gelegen-
heiten fertigt Reden,
Gebichte, Prologe usw.
sicherlichens an
Seim-Verlag, Radolfsell
Baden-Vodenitz.

Landbund Großenhain

— Zweigverband Riesa. —
Sonabend, 17. September, im Kronprinz zu
Riesa ab 12,30 Uhr Erntefest, ab 5 Uhr nachm.
Monatsversammlung. Der Vorsitzende.

Vereinsnachrichten

Junata. Heute 8 Uhr 15 Min. Mdgl. Karten mitbr.
G. D. M. Freitag abend 8 Uhr Fährer Bootsbau
Riesa. Wanderabend nach Rünchrig. Haus-
musik nicht vergessen.

Freie Vereinigung ehem. 103er. zu Riesa u. Umg.
Sonabend, 17. 9. Monatsversammlung im
Goldnen Löwen. Zahlr. Erscheinen erwünscht.

R. S. E. der Schützengesellschaft. Sonntag, den
18. 9. Jungschützen 8 Uhr, Schützen 9 Uhr 30
vormittags Schützenhaus.

Land Deutscher Radfahrer. Bezirk Riesa-Strehla.
Sonabend, den 17. 9. abends 1/9 Uhr
Versammlung im Wettiner Hof.

R. V. Wanderer. Sonntag 4 Uhr Versammlung.

Turnb. Gröba, Männerriege.

Zu dem am Sonabend, 17. Septbr.
1927, im Gasth. 1. Anker stattfindenden
3 Vergnügen 3
werden alle Vereinsmitglieder nebst Angehörigen
berühmt eingeladen.
Anfang 7 Uhr. Der Ausschuh.

Sprechapparate — Schallplatten

in großer Auswahl
B. Zeuner, Musik-Spezialhaus
Fernruf 686. Riesa, Hauptstr. 73. Fernruf 686.

Artur Thomas
Marianne Thomas geb. Helm
zeigen ihre Vermählung an
Berlin-Riesa, 15. September 1927

Blühlich und unerwartet
verchied Mittwoch, den
14. Sept., im Krankenhaus
Vommalch unsere liebe
Tochter, Schwester, Schwä-
gerin und Tante
Jungfrau

Anna Joha Wittig.

In tiefem Schmerz
die trauernde Familie
Wittig, Jahnishausen.
Die Beerdigung erfolgt
Sonabend in Wauß.

Dienstag nachm. 1/5 Uhr verschied nach
kurzer, aber schweren Leiden unsere innig-
geliebte Tochter und Schwester

Marie Anna Irma Halter

im jungen Alter von 8 Jahren und 3 Mo-
naten. Dies zeigen schmerzhaft an
die tieftrauernden Eltern und Geschwister.
Farberge b. W., 13. 9. 1927.
Die Beerdigung findet Sonabend nach-
mittag 1/2 Uhr von der Friedhofsbahn
Riesa aus statt.

Gasthof Gute Quelle, Riesa.
Morgen Freitag 1/2. Nachschlachtfest.
Ab 7 Uhr Wellfleisch, später die üb-
lichen Schlachgerichte.
Es laden erhaben ein
Rudolf Köhler u. Frau.

Restaurant
Morgen Freitag Schlachtfest.
Von 9 Uhr an Wellfleisch, später
Gallertschüssel, frische Wurst,
Bratwerk mit Fleisch u. Kraut.
Es ladet erg. ein E. Thalmann.
Fleisch- und Wurstverkauf außer dem Hause.

Admiral Boberlen.
Morgen
Schlachtfest
Brauerei-Restaurant
Röderau.
Morgen Freitag
Schlachtfest.

Freitag früh
Schlachtfest.
R. Rudolf, Hof. Röderau

Wurstfest
verkauft direkt
Julius Götze
Bismarckstraße 111.
Lebende Rindfleisch
Schleie, Oherale
fette Enten, Rindfleisch
täglich frische Geflügel.
Clemens Bürger.

Abendunterhaltungs- und Kampfspiele

Hauptstraße 1

Ab heute Donnerstag, den 15. September
und folgende Tage
der letzte Großfilm der Gegenwart.
Conrad Veidt
in seinem ersten Film, der in Amerika
gedreht wurde.

Der Bettelpoet

der ein vollkommener Unterhaltungs-
film ist, wird von Conrad Veidt zu einem
Kunstwerk gesteigert. Dieser Film wird
überall von jedem mit Vergnügen gesehen
werden, der doch im In- und Ausland
von Erfolg zu Erfolg läuft.
Musikalische Illustration: G. Hoffmann.
Beginn täglich 7 und 9 Uhr.
— Sonntag 5, 7 u. 9 Uhr. —

Boranzzeige! „Safingszauber“
mit Harry Liedtke u. Grete Mosheim.

Zur Herbstsaat offeriere
Beste Saatroggen
Eckendorfer Mannuthgerke | 1. Abfaat v. Dra.
Saatbeizmittel.
Bestellte Ware bitte abholen!
Erhard Streit, Riesa, Tel. 611
Lager: Zeiffingstr. 3, gegenüber d. Dampfbad.

Hermann Brandenburg
Edith Brandenburg
geb. Gode
— Vermählung —
Riesa, den 15. September 1927

Ich verberge ein Stück Land
zu Kleingärten b. Schützen-
haus. Zu melden bis 25.
u. 27. Goethestr. 15, 91.

Baustelle
für Einfamilienhaus
zu kaufen gesucht.
Kochstr. 11, Riesa
Bismarckstraße 2, 1.

Rot- und Weißkraut
verkauft
Düwerris'sche
Gutsverwaltung Baußig.
Die heutige Nr. umfasst
16 Seiten.

Unser aller Vorbild

VON DR. A. STEGERWÄLD, MINISTERPRÄSIDENT A. D.

Jedes Kulturvolk hat eine Reihe großer Männer. Ihre Wirken bedeutete geradezu die Kultivierung des Volkes. Aber jedes Volk hat nur eine geringe Anzahl von großen Männern, an denen es schon zu deren Lebzeiten hängt. Und warum hängt es an ihnen? Weil sie der Ausdruck seines Wesens, weil sie selbst ein Stück Volk sind, weil sich das Volk sozusagen in ihnen widerspiegelt findet. Und dieses bewogen, weil solche Männer des Volkes schlechte Eigenschaften vermissen lassen, die guten Eigenschaften aber an ihnen in besonderem Maße erprobt wurden und sie diese Probe bestanden haben.

Das deutsche Volk hat, wie jedes andere Volk, gute Eigenschaften, und es hat schlechte Eigenschaften. Zu seinen guten Eigenschaften gehören seine physische Kraft, sein Unternehmungsdrang, sein Hang zum geistigen Erfassen der ganzen inneren und äußeren Welt, sein Fleiß, seine Gründlichkeit, seine Zähigkeit, seine Schicksals-tapferkeit, sein Gemütsreichtum. Seine schlechten Eigenschaften sind sein Hang zur Maßlosigkeit, zur Überheblichkeit, zur Überschätzung des Materiellen, zu Neid und Mißgunst. Und diese guten und schlechten Eigenschaften sind gleichzeitig in allen



Schichten des Volkes vorhanden. Hindenburg aber hat durch sein langes Leben, durch sein Tun in allen Jahrzehnten, die hinter seinen Kinderjahren liegen, Fleiß, Beharrlichkeit, Gründlichkeit, Pfllichteifer, Treue und Gottvertrauen bekundet. Er konnte etwas leisten, wurde erkannt und erachtete nicht. Er hat Erfolg gehabt und wurde nicht stolz dabei. Er hat Unglück über sich und seine Sache hereinbrechen sehen, wie es nur selten in der Weltgeschichte sich abgespielt hat, und zerbroch selber nicht. Er sah die Regierenden verzagen und verzagte selber nicht. Er sah die Rassen sich aufbäumen in Glend und Mut und blieb gelassen. Er sah Treulosigkeit um sich herum und blieb seinem Volke und sich selber treu. Er sah hoch aufblühen und hoffte

nicht einmal die Feinde im Feme. Der gestiegene Sieger des Weltkrieges führte — welche Tat! — in männlicher Besonnenheit die zurückwogenden Heere ins Land heim, leitete die Demobilisierung und blieb unverbittert unter seinen verbitterten, erschreckten, zusammengebrochenen, kummervollen, ordnungsuchenden Landsleuten. Welche Schicksalstapferkeit! Welches Volksvertrauen! Welches Gottvertrauen! Das wieder gekräftigte Volk ehrte ihn durch Ehrfurcht, aber es stritt sich über seine Bezeichnung zum Präsidenten der Republik. Mit geringer Mehrheit gewählt, nahm der Betagte die Wahl — man kann heute ruhig sagen, aus innerer Verbundenheit mit seinem Volke — an. Er folgte dem Rufe der Mehrheit dieses Volkes und leistete ihm mit 78 Jahren den Schwur der Treue in die Hand eines politischen Gegners.

Und seitdem ist er das Symbol für den guten Geist dieses Volkes und das Volk ehrt sich, indem es ihn ehrt. Wie alle großen Männer, die das Volk als sein eigenes Symbol liebt und ehrt, reißt er es nicht zu großen, einmaligen Taten hin, sondern er hilft ihm zur Reife durch die Stetigkeit und die reine Wärme seines Wesens.

Edel sei der Mensch, hilfreich und gut; diesem einfachen



Hindenburgstraße 72.



Geburtsort Hindenburgs

Beiträge zur Hindenburg-Spende

werden bei sämtlichen Banken, Sparkassen, Postanstalten, den durch die Verwaltung genehmigten Reichsbankstellen etc. entgegengenommen. Postfachkonten der Hindenburg-Spendenkasse 72 800, Dresden 27 000, München 9 000, Stuttgart 22 000.

Die Feier von Hindenburgs 80. Geburtstag.

Berlin. Wie den zuständigen Stellen bekannt geworden ist, sind vielfach Zweifel darüber aufgetaucht, in welcher Weise der 80. Geburtstag des Reichspräsidenten würdig gefeiert werden soll. Ueber diese Frage hat das Reichsministerium des Innern bereits vor einiger Zeit ein Rundschreiben an die Länderregierungen gerichtet, das dem Wunsche des Reichspräsidenten entspricht, von besonderen Feiern aus diesem Anlaß abzusehen. Die Reichsregierung werde daher weder in Berlin noch in sonstigen Orten Deutschlands amtliche Feiern veranlassen und bittet die Landesregierungen gleichfalls, auf solche Feiern zu verzichten. Dem Erfah der Feiern soll die Hindenburgspende dienen.

Im übrigen hat die Reichsregierung in dem Rundschreiben den Landesregierungen vorgeschlagen, folgendes zu veranlassen:

1. Beflaggung sämtlicher Dienstgebäude des Landes und der Stadtgemeinden;
2. Veranhaltung schlichter Schulfeiern am Sonnabend, den 1. oder Montag, den 3. Oktober, Ausfallen des Schulunterrichts im Anschluß an diese Feier;
3. Fühlungnahme mit den Kirchenbehörden, damit am 2. Oktober 1927 des Geburtstages in den Kirchengesängen gedacht wird.

Die Flottenparade vor dem Reichspräsidenten.

Swinemünde, 14. September. Kurz nach 9 Uhr fuhr das Flottenflaggschiff „Schleswig-Holstein“ auf dem sich der Herr Reichspräsident befand, in See. Auf der Höhe von Ralswiek kam die Flotte in Sicht, salutierte, und in langer Meilinie defilierten folgende Fahrzeuge an dem Flottenflaggschiff vorbei: Die Linienfahrzeuge „Schlesien“ mit Kommandant Venzel an Bord, „Hessen“ und „Ulf“, die Kreuzer „Berlin“, „Amazona“ und „Rumpel“, die beiden Torpedoboot-Korvetten und eine Minenflottille.

Auf der Admiralsbrücke des Flaggschiffes saß man neben dem Herrn Reichspräsidenten den Reichswehrminister Dr. Gessler, den Chef der Marineleitung Admiral Bentler, als Vertreter des Chefs der Oberleitung den General der Artillerie Heiborn, und den Flottenchef und Führer der Flottenabteilung Vizeadmiral Mommen. Im Anschluß an die Parade, die durch sonniges Wetter begünstigt war, fanden Uebungen der Flotte statt, wie U-Boots-Sicherungen, manövierte Rebellfahrt, Bojenmanöver usw. Den vorläufigen Abschluß bildete auf der Höhe von Groß-Hork das Paradeieren des Flaggsschiffes vor dem Flottenverband. Dann kam der Befehl „Vor Anker gehen!“

Die Marineleitung hatte den Blodddampfer „Roland“ gechartert, um ihren Gästen und der Besatzung die Besichtigung

zu ermöglichen. Unter den Gästen befanden sich neben hohen Militärs mehrere Reichstagsabgeordnete und Mitglieder des Reichsrats. Auf ein dreifaches Hurra vom Kaiserlichen Hof ließ der Reichspräsident seine Grüße an die Gäste durch Binken überbringen.

Die am Nachmittag fortgesetzten Flottenmanöver schlossen mit einer Nachübung ab.

Schulgesetz und Befoldungsordnung nicht vor dem 17. Oktober im Reichstag.

Berlin. Der Aelterenrat des Reichstags trat am Mittwoch zu der angekündigten Sitzung zusammen, um über den Vorschlag des Reichspräsidenten, die Zwischentagung des Reichstags am 3. Oktober beginnen zu lassen, zu beraten. Der Reichskanzler Dr. Marx hatte jedoch dem Reichspräsidenten mitgeteilt, daß bis zu diesem Termin weder das Schulgesetz noch das Liquidationsschadengesetz, noch die Befoldungsordnung fertig geschrieben seien, daß diese Vorlagen vor dem Reichstag kommen könnten. Die Sicherheit wären die drei Gesetze erst am 17. Oktober für die Reichstagsberatungen fertig gestellt. Abgeordneter von Sauer (B.) erklärte, daß er bei dieser neuen überraschenden Sachlage sich an den weiteren Beratungen des Aelteren-Ausschusses nicht mehr beteiligen könne, vielmehr zunächst den Vorstand seiner Fraktion befragen werde. Er schlug deshalb Vertagung des Aelterenrates auf Donnerstag vor. Reichsinnenminister Dr. v. Reubel legte dar, daß die Beratungen des Reichstags über das Schulgesetz längere Zeit in Anspruch nehmen müßten, und zwar wegen der preußischen Anträge und auch wegen der Fritten, die die übrigen Länder-Regierungen, mit Ausnahme von Bayern, für ihre Stellungnahme zu diesen Anträgen verlangen haben. Die Abgeordneten Dittmann (Soz.) und Graf Westarp (Dnat.) schlossen sich dem Antrag auf Vertagung an. Der Aelterenrat vertrat hierauf die Beschlusfassung über den Wiedereintritt des Reichstags auf Donnerstag nachmittag.

Die preußische Befoldungsvorlage.

Berlin. Das preußische Kabinett, das am Dienstag allgemeine Fragen der neuen Befoldungsregelung beraten hatte, wandte sich am Mittwoch der Spezialberatung zu. Die preußische Regierung steht auf dem Standpunkt, daß sie, da nach den Erklärungen des Reichsfinanzministers eine Aenderung des Finanzausgleichs nicht in Frage kommt, sehen muß, wie sie die neuen beträchtlichen Mehrausgaben aus eigenen Mitteln decken kann. Zur Deckung der Mehrausgaben kommen aus keinem Fall neue Steuern in Frage. Wie das B. L. mitteilen kann, betragen die neuen Gehälter für die unteren Beamten ungefähr 90-95 Prozent der Realgehälter der Vorkriegszeit, die der mittleren Beamten etwa 80-85 Prozent und die der höheren Beamten zwischen 77-80 Prozent. Die Ministergehälter dagegen erreichen nur 66 Prozent der Vorkriegsgehälter.

Die Naturkatastrophe in Süd-Japan. 3000 Todesopfer.

London. (Telunion.) Die während der letzten Tage über Süd-Japan niedergegangene Sturm- und Ueberdruckkatastrophe stellt sich nach den letzten vorliegenden Meldungen noch wesentlich schwerer heraus, als die ersten Berichte vermuten ließen. Die Zahl der Toten wird offiziell mit 3000 angegeben. Weitere 1000 Personen werden noch vermißt. Die südöstliche der vier Hauptinseln Japans Kjusiu hat in ihrer ganzen Ausdehnung schwer gelitten. Infolge Unterbrechung der Verbindungen mit Tokio sind dort Einzelheiten über die Katastrophe nur sehr schwer zu erhalten und vielfach ungenau. Seit steht jedoch, daß es sich um den schwersten Tsunami handelt, von dem Japan in den letzten 40 Jahren betroffen worden ist. In dem Bezirk Kumamoto wurden 70000 Acres kultivierten Landes überflutet. Flugzeuge, die die verwüsteten Gebiete überflogen haben, haben Luftaufnahmen mitgebracht, die ein anschauliches Bild der schweren Verwüstungen geben. In Tokio, das gestern früh von dem Tsunami erreicht wurde, wurden 30 Kinder durch Teile eines hinweggetragenen Daches verwundet. Besonders schwer wurde auch die Stadt Futuota betroffen.

Schweres Auto = Unglück.

Refeld. (Funkpruch.) Heute früh fuhr bei Okerath ein Auto in eine Gruppe von 8 Personen. Dabei wurden der 26-jährige Sohn und die Tochter eines Landwirts getötet. Der Vater selbst wurde schwer verletzt und soll bereits seinen Verletzungen erliegen sein. Seine Frau kam mit leichten Verletzungen davon. Das Auto fuhr, ohne sich um die Verunglückten zu kümmern, weiter. Die Wagennummer konnte nicht festgestellt werden.

Wieder eine polnische Grenzverletzung.

Berlin. Der Lokalanzeiger meldet aus Neppen: Gestern nachmittag flog ein polnisches Flugzeug über Neppen, gerade zu der Zeit, als noch die Wandraustruppen mit klingendem Spiel durch die Straßen marschierten. Der Flieger, der nicht sehr hoch flog, ging plötzlich nieder und landete. An der Landungsstelle trat sofort ein Oberlandjäger ein und nahm dem Flieger zunächst den von ihm mitgeführten Waff ab. Weitere Papiere gab er an, nicht bei sich zu haben. Das Flugzeug trägt die Nummer V. und ist in Polen stationiert. Der Flieger ist polnischer Unteroffizier. Er hat einen Flug nach Krakau ausgeführt und wollte nach Polen zurückfliegen. Dabei will er sich in den Böen verirrt haben und wegen Benzinmangel landen müssen. Durch den Bürgermeister ist die politische Polizei in Berlin telephonisch benachrichtigt worden. Das ist nun innerhalb kurzer Zeit der vierte Fall einer Grenzverletzung durch polnische Militärflugzeuge.

Politische Tagesübersicht.

Die **Sacco-Vergeltung** in Paris. Die kommunistische Diktatur in Paris, die die kommunistische Diktatur in Paris, die kommunistische Diktatur in Paris...

Abreise der Deutschen in Neu-Guinea. Nach Auskunft von unterrichteter Stelle bezieht sich die Meldung, daß auf Befehl der australischen Regierung die Deutschen wieder in Neu-Guinea eingelassen sind...

Die Vereinigten Staaten und die Einwanderungsfrage. Nach einer Meldung der New York World erklärte der Generalkonsul für das Einwanderungswesen Herrn Hull, daß eine Million bis drei Millionen Einwanderer wünschenswert ist...

Die Attentatsversuche auf den König von Spanien. Die Agentur Fabra in Madrid teilt uns mit, daß die auch schon von anderer Seite dementierten Gerüchte über ein Attentat gegen den König von Spanien jeder Grundlage entbehren.

Der polnische Schulstreik in Ober-Schlesien. Die deutsche Obersekunda der Oberschule in Königsbrunn ist zu Beginn des neuen Schuljahres nicht mehr eröffnet worden, obwohl 18 deutsche Schüler nach dieser Klasse versetzt worden sind...

Die Attentatsversuche auf den König von Spanien. Die Agentur Fabra in Madrid teilt uns mit, daß die auch schon von anderer Seite dementierten Gerüchte über ein Attentat gegen den König von Spanien jeder Grundlage entbehren.

Der polnische Schulstreik in Ober-Schlesien. Die deutsche Obersekunda der Oberschule in Königsbrunn ist zu Beginn des neuen Schuljahres nicht mehr eröffnet worden, obwohl 18 deutsche Schüler nach dieser Klasse versetzt worden sind...

Unruhen in Bombay. Wie aus Bombay gemeldet wird, kam es dort in einer Baumwollspinnerei zu einem Kampf zwischen Hindus und Moslems, in dessen Verlauf zwei Mohammedaner getötet und 50 Personen verletzt wurden.

Auch ein Deutscher!

Drei ganze Spalten stellt der „Temp“ für Veröffentlichung eines Briefes von Prof. Dr. W. Foerster zur Verfügung, um mit Hilfe eines Deutschen seine langjährige Feindschaft gegen Deutschland wirksam fortsetzen zu können...

Prof. Foerster hat sich also mit seinen „Informationen“ bei der gesamten deutschen Presse einen wohlverdienten Erfolg geholt. Er verbindet er sich nun mit dem Temp, einem ausgetrockneten Garvinistischen französischen Blatt...

In Vocarno, in Genf, bei allen anderen Konferenzen der letzten Jahre bemühten sich die Staatsmänner, Veruhigung in dem aufgeregten Europa zu schaffen...

Das Rätsel Jagorzi

Das Rätsel des seit längerer Zeit verschwundenen polnischen Generals Jagorzi wird immer verwickelter und mysteriöser. Eine polnische Zeitung kommt jetzt mit der sensationellen Mitteilung hervor, von einem unvorstellbaren „Lebenszeichen“ des polnischen Generals Kenntnis genommen zu haben...

hier, daß der auf so rätselhafte Weise verschwundene General Jagorzi wenigstens noch am Leben ist. Einiges aus der Vorgeschichte dieser Affäre dürfte interessieren. Bekanntlich ist General Jagorzi einer der unerbittlichsten Gegner Villuhobis, dessen Standpunkt er feierlich den beständigen bewaffneten Widerstand entgegensetzte...

Die russisch-französische Spannung.

Gerüchte über eine deutsche Demarche in Moskau.

Berlin. (Telunlon.) Ein Sonder-Korrespondent des Anfrankant in Kopenhagen will aus unbestimmter zuverlässiger Quelle erfahren haben, daß sich die Sowjetregierung erst nach einer heftigen Diskussion am 1. September entschlossen habe, Ratowski zu desavouieren...

Paris. (Telunlon.) Wie aus Moskau gemeldet wird, werden die Gerüchte über eine deutsche Demarche im russisch-französischen Konflikt dort nicht bestätigt. Gut unterrichtete diplomatische Kreise glauben nicht, daß Graf Brodorski irgendwelche Anweisungen seiner Regierung über Deutschlands Haltung im russisch-französischen Konflikt erhalten habe...

Frankreich und das Abrüstungsproblem.

Paris. Der Vertreter der Agence Havas in Genf meldet, es sei wahrscheinlich, daß die französische Delegation in der dritten Kommission einen allgemeinen Antrag einbringen werde, der die Frage der Sicherheit und der Abrüstung miteinander verbinden wolle...

Der Finanzausschuß des deutschen und preussischen Städtetages zur kommunalen Finanzpolitik.

Berlin. (Funkpruch.) Der Finanzausschuß des deutschen und preussischen Städtetages verhandelte über wichtige Fragen der kommunalen Finanzpolitik. Der leitende Finanzausschuß in Preußen, insbesondere die gegenwärtige Einkommen- und Körperschaftsteuerverteilung, wird, so wurde erklärt, von den Gemeinden als unzulänglich empfunden...

Ablehnung der Wiederwahl Belgiens.

Genf. (Funkpruch.) Die heutige Vormittags-Sitzung der Völkerbundversammlung galt lediglich der Erörterung des belgischen Antrages auf die Wiederwahl Belgiens. Bei der Abstimmung hat Belgien die nötige 2/3-Mehrheit von 29 Stimmen nicht erreicht...

Während dieser Erklärung und nach ihrer Beendigung wurde Sonderverleide ein lebhafter Beschall ausget.

Die Lage in Litauen.

Romno. (Telunlon.) Die Lage in Litauen ist weiterhin gespannt. Das Kriegsgericht in Tauraggen wird voraussichtlich noch drei weitere Todesurteile fällen. In den letzten Tagen wurden 200 Verhaftungen vorgenommen.

Der Kreishauptmann von Tauraggen verhaftet.

Riga. (Telunlon.) Nach Meldungen aus Romno berichtet die Lietuvos, daß der Tauraggenier Butsch nicht von Parteien der Opposition sondern nur von einzelnen Mitgliedern der Oppositionsparteien eingeleitet worden sei. Der nach dem Verhaftung des Kreishauptmanns von Tauraggen Katanavichus hat sich geflüchtet im Generalstab gesteckt und sei verhaftet worden.

Verhandlungen gegen die A. V. D. - Zentrale?

Leipzig. Der 4. Strafsenat des Reichsgerichts hat die seit mehreren Jahren schwebende Verhandlung gegen die alte A. V. D. Zentrale, die mehrfach angelegt wurde, aber immer wieder verschoben werden mußte, nunmehr auf den 4. Oktober angesetzt. Es haben sich wegen Vorbereitung zum Hochverrat, Vergehens gegen das Republikanengesetz und anderer Straftaten die Reichstagsabgeordneten Frölich, Deckert, Roenen, Kemmle, Lindau, Weisner, Schmidt, Söder und der frühere Reichstagsabgeordnete Schumann zu verantworten.

Zum Lohnkampf

im Mitteldeutschen Braunkohlenbergbau.

Salle. (Funkpruch.) Der Arbeitgeberverband für den Braunkohlenbergbau e. V. hat heute den Verlegungsmitglidern der mit ihm Verband angeschlossenen Braunkohlenbergwerke Flugblätter ausgeteilt, in denen erklärt wird, daß die Arbeitgeber bei den Lohnverhandlungen im Hinblick auf die Lohnentwicklung in den anderen Industrien eine Lohnverbesserung als mindernwert bezeichnen hätten.

Brotgetreide-Ausfuhr betr.

München. Die an der Brotversorgung in Bayern beteiligten Organisationen, der Ausschuß der bayerischen Mülereien, der bayerische Wäckerinnungsverband, der Bezirksverband Bayern des Reichsbundes deutscher Konsumvereine und der bayerischen Konsumvereine haben an den Reichsernährungsminister Schiele ein Telegramm gerichtet, in dem um sofortige Maßnahmen gegen eine weitere Ausfuhr einheimischen Brotgetreides nach dem Auslandes ersucht wird.

Wagns V. Wheeler gestorben.

Wagns V. Wheeler ist unbekannt der Bekanntheit der Prohibitionsbewegung in Amerika dahingegangen. Wheeler, der in den ersten Jahren der Prohibition wohl der mächtigste Mann in den Vereinigten Staaten war, war ein Prohibitionist von geradezu fanatischer Leidenschaft, nicht nur das, er war auch wohl einer der stärksten und erfolgreichsten Organisatoren der Welt.

Stapellauf der „Infanta Beatriz“.

Riel. Gestern mittag fand auf der Kruppischen Germania Werft der Stapellauf des für die Compania Trasmediterranea in Barcelona bestellten Motorfrachtschiffes „Infanta Beatriz“ statt. Neben dem Vertreter der spanischen Flottenverwaltung waren zu der Feier die Spitzen der Provinzial- und städtischen Behörden, Vertreter des Handels und der Industrie und zahlreiche Gäste erschienen.

Fräulein, bitte Tokio!

Anlässlich der kürzlichen Radio-Telephonie-Übermittlung Berlin-Buenos Aires hatte Graf Arco angedeutet, daß wir in absehbarer Zeit bald um die ganze Erde werden sprechen können; Graf Arco hatte weiter erklärt, daß voraussichtlich noch in diesem Jahr drablose Telephonieverläufe Berlin-Tokio stattfinden würden.

Die Frau im Kampf gegen die Geschlechtskrankheiten.

Eingabe des Bundes Deutscher Frauenvereine. Der Bund Deutscher Frauenvereine, dem 77 Verbände mit rund 1 Million Mitglieder angehören, hat an die zuständigen Ministerien der Länder eine Eingabe geschickt, in der er für die zu erwartenden Ausführungsbestimmungen zu dem am 1. Oktober d. J. in Kraft tretenden Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten bestimmte Forderungen erhebt.

den. Dies geschah durch Neuorganisation der Domkapitel und Jeweilung eines sorgfältigen Sprengels an die Liebsfrauenparzell. Bei der Befehung dieses neuen Seelsorgeamtes mußte auf den klaren Wortlaut des Bischofliches Rücksicht genommen werden. Darin findet sich die Bestimmung, daß, wenn der erste Geistliche dieser Kirche ein Deutscher ist, der die weibliche Sprache nicht beherrscht, ihm ein weiblicher Vikar beigegeben werde.

Wortführer sehr erbittert ist. Wir glauben auch, daß der gesunde Sinn des weiblichen Volkes solche Auswüchse bald zurückdrängen wird.

Die Wirksamkeit der Unfallversicherung.

von Berlin. In einer längeren statistischen Darstellung beschäftigt sich das Statistische Reichsamt mit der Wirksamkeit der Unfallversicherung, wobei die Zahlen aus dem Jahre 1926 zugrunde gelegt werden. Zur Durchführung der reichsgesetzlichen Unfallversicherung befinden sich in Berichtsjahr 26 gewerbliche Berufsgenossenschaften mit 14 Zweigstellen und 208 Sektionen, 47 land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, 162 staatliche und 335 gemeindliche Ausführungsbehörden.

Zum Baubener Kirchenstreit.

Zu dem Vorgehen einer Anzahl katholischer Wenden gegen den bischöflichen Stuhl wegen der Verurteilung eines deutschen Pfarrers an der Baubener Liebsfrauenkirche schreibt das Organ der sächsischen Katholiken, die "Sächsische Volkszeitung", u. a.: Schon vor Gründung des Baubener Domkapitels durch Bischof Bruno II. von Meissen bestand am Baubener Dom eine Seelsorge. Diese wurde später ausgebaut und verwaldigt.

Das Prager Seminar wurde in seiner letzten Zeit von einem Wenden geleitet. Seine Berichte über den hohen Schulstand dieses Instituts und über die trostlosen Verhältnisse an den Prager Bildungsanstalten sind auch weiteren Kreisen bekannt geworden. Die Aufhebung dieses Seminars ist — auch das sollte nicht unbekannt sein — von einer weiblichen Mehrheit im damaligen Domkapitel ausgedacht worden.

Wer Schönheit, klare Haut entbehrt Versuch es mal mit Steckenpferd. Steckenpferd-Seife die beste Lilienmilch-Seife. = Ueberall zu haben.

Ererbte Schmach.

Spannender Roman von R. Dr. Mann. 17. Fortsetzung. Nachdruck verboten. Der Knecht warf aus seinen kleinen, süßlichen Augen einen lauernden Blick nach der regungslosen Johanna hinüber. "Wir müssen es eben nicht abwarten, daß er wiederkommt," sagte er langsam, "und wir müssen ihn den Mund stopfen — so oder so."

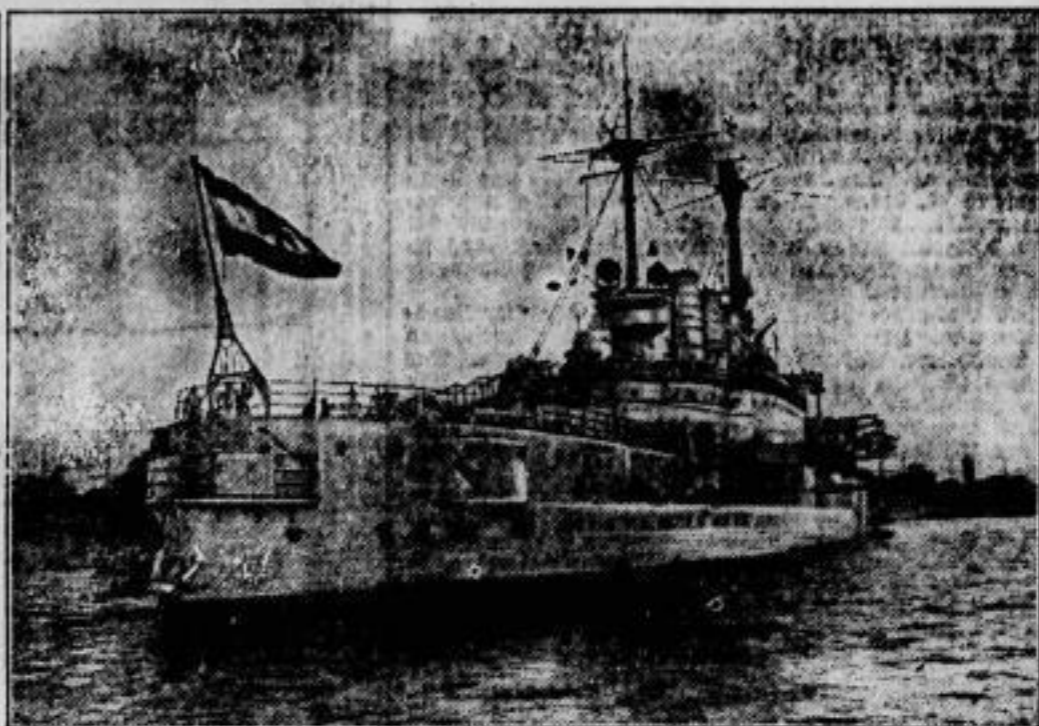
Welchens Hand zuckte unwillkürlich nach der eisernen Brechlinge, und sein brutales Gesicht farbte sich dunkel bis an die Wurzeln der roten Haare hinaus. "Er wird weder das eine tun noch das andere, sage ich Dir, Mädchen! Diesmal kommt er mir nicht lebendig davon, wenn ich ihn erst gepackt habe! Aber vielleicht hast Du Sorge um ihn! Vielleicht möchtest Du hingehen, ihn vor mir zu warnen."

gewendet. "Für diese Nacht werdet ihr mich ja hoffentlich nicht mehr brauchen." Ohne ihrem Bräutigam einen Gruß oder einen Blick zu gönnen, verließ Johanna das Zimmer. Welchens aber trat an Krampes Seite und rüttelte ihn best an der Schulter. "Es ist etwas nicht in Ordnung mit dem Mädel! Ich sage Dir, Krampe, sie wird uns verraten!"

Flottenmanöver der deutschen Reichsmarine.



Rinnenjuchboote im Hafen von Ewinemünde.



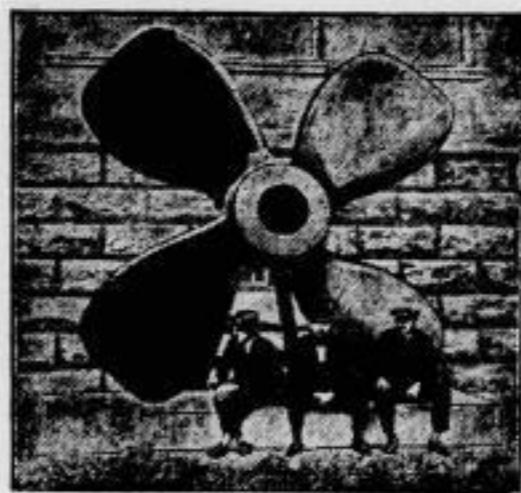
Linienkessel Schleswig-Holstein, auf dem der Reichspräsident die Manöver begleitet.



Schachwettkampf zwischen Capablanca und Alechin. Capablanca (links) und Alechin. In Buenos Aires beginnt jetzt der Kampf um die Schachweltmeisterschaft zwischen dem Kubaner Capablanca und dem Russen Alechin.



Ein schiefer Turm in Deutschland. Während der weltberühmte schiefe Turm von Pisa wohl jedem bekannt ist, werden wenige davon wissen, daß auch Deutschland einen schiefen Turm besitzt. Es ist dies ein Turm bei Bad Ems, der, wie unsere Aufnahme zeigt, sich fast zur Seite neigt.



Etwas, was nicht gekohlen werden kann. Auf der Niederrheinischen Schiffbauausstellung in Duisburg haben die Vereinigten Stahlwerke A. G. eine vierflügelige Schiffsschraube im Gewicht von 240 Ztr. auf der Straße aufgestellt. Sie brauchen nicht besorgt zu sein, einen unliebhaften Wagnnehmer zu finden.

lehten Nacht eine größere Summe verspielt habe, als sie mir zu meinem Unterhalt für ein ganzes Jahr zur Verfügung steht! Aber als ich da am Morgen mit wüstem Kopfe und schmerzender Stirn in meine einsame Junggesellenwohnung zurückkehrte, als mir mein verklärtes Gesicht aus dem Spiegel entgegenstrahlte, da erfaßte mich ein namenloser Ekel vor mir selbst, und da wußte ich, daß es so nicht weitergehen könne. Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende! Entweder Ihren Besitz, Julia, oder einen Fingerdruck auf den Abzug meines Revolvers — eine andere Möglichkeit gab es für mich nicht mehr; das erkannte ich mit jener Klarheit, die einen zuweilen mitten in den wüsten Gedankenchaos wie eine Offenbarung von oben überkommt. Und in jener Stunde war auch mein Entschluß gefaßt. Mein heutiges Vergnügen ist nur die Ausführung desselben. Ich habe vorhin den Onkel belogen, als ich ihm sagte, daß ich mir Urlaub zu verschaffen gewünscht habe. Mein erneutes dringendes Gesuch war abschlägig beschieden worden, und ich bin ohne Urlaub gereist, obwohl mir der Oberst gerade heute besonders scharfen Dienst zubilligt hatte. Nun werden Sie mir, wie ich hoffe, glauben, daß ich nicht geschertzt und nicht übertrieben habe, als ich von dem Ernst der Lage sprach, in welcher ich mich befinde!

Julia hatte ihm mit gespannter Aufmerksamkeit zugehört und nun spiegelte sich wirklich etwas wie Angst und Teilnahme in ihren schönen Augen. Auch ohne die qualvolle Demütigung, welche sie erlitten hatte, als sie erkannte, daß jener andere ihre Liebe verschmähte, würde sie den Better in diesem Augenblick sicherlich freundlich beurteilt haben, als bei jener Unterredung während ihres letzten Spazierganges. Trotz all' ihres Stolzes und all' ihrer kühnen Klugheit war sie ja doch ein Weib, und wo lebte das Weib, dessen Herz nicht höher schlägt bei der Entdeckung, daß ein Mann seine Zukunft, sein ganzes Leben um ihre Willen auf Spiel gesetzt!

„Welches werden die Folgen Ihres Ungehorsams sein, Botho?“ fragte sie nach einem kurzen Schweigen. „Gibt es kein Mittel mehr, dieselben abzuwenden?“

Der Leutnant machte eine verneinende Geste. „Mit meiner militärischen Laufbahn ist es nun für immer zu Ende,“ sagte er, „und wenn ich nicht Reisender für einen Kleiderhändler oder Schmiedefabrikanten werden will, bliebe mir allenfalls noch die Möglichkeit, mich in Afrika zur Ehre des deutschen Namens vom Fieber umbringen zu lassen. Aber

für die kaufmännische Laufbahn bin ich nicht gemacht, und was die zweite Chance anbetrifft, so kann ich denselben Effekt bequemer haben, ohne die Unmöglichkeit einer so weiten Reise. Auf ein bißchen mehr oder weniger Ehre kommt es ja am Ende nicht an, wenn man sich erst einmal in meiner Lage befindet.“

„Aber das ist entsetzlich! Und ich — ich sollte allein in's Stände sein, Sie vor diesem Neuposten zu bewahren?“

Er trat einen Schritt auf sie zu, und sie sah das Stimmern in seinen Augen, während er sein blaßes Gesicht tief zu dem ihrigen niederneigte.

„Ja, Julia, Du allein! Wenn Du jetzt hältst, was mir Deine Blide und der Trud Deiner Hand tausendmal versprochen; wenn Du die schroffe Abweisung zurücknimmst, von der Dein Herz unmöglich etwas wissen konnte — wenn Du Dich bereit erklärst, mein Weib zu werden — so bin ich gerettet. Und ich schwöre Dir bei allem, was mir heilig ist — bei dem Andenken meiner Eltern und bei meiner Ehre, daß dies gerettete Leben nur Dir gehören soll, daß ich Dir als Dein treuer Slave dienen will bis zu meinem letzten Atemzuge, und daß ich ohne Widerspruch und Murren alles tun will, was Du von mir verlangst.“

Er war vor ihr auf ein Knie niedergesunken und preßte ihre Hände, die sie ihm ohne Widerstreben überlassen hatte, an sein stürmisch klopfendes Herz.

Und Komtesse Julia wiederholte das herbe Nein nicht mehr, das auf jenem Spazierritt so scharf und bestimmt von ihren Lippen gekommen war.

„Alles, Botho — alles?“ fragte sie mit eigentümlicher Betonung. „Bist Du ganz sicher, daß Deine Gelöbnisse nicht schon an der ersten Bedingung zu Schanden werden könnten, die ich Dir stellen möchte?“

Graf Botho hatte kaum etwas anderes gehört, als den verheißungsvollen Klang in ihrer Stimme und das trauliche Du, das sie seit den Jahren der Kindheit nicht mehr gegen ihn gebraucht. Mit einem Ausruf des Jubels sprang er empor und zog sie an seine Brust.

„Julia — meine einzige, herrliche Julia! Nun sage mir so oft Du willst, daß Du mich nicht liebst; jetzt werde ich Dir nimmermehr Glauben schenken!“

Sie dudete seine leidenschaftliche Liebföngung nur für die Dauer einer Sekunde; dann besetzte sie sich mit Entschiedenheit aus seinen Armen.

„Nicht so rasch,“ sagte sie mit einem Nachdruck, der nicht an dem Ernst ihre Mahnung zweifeln ließ, „noch bist Du mit die Antwort schuldig geblieben auf meine letzte Frage. Wie nun, wenn ich die Stärke Deiner Liebe wirklich auf eine Probe stellen wollte?“

„So erkläre ich mich bereit, sie zu bestehen! Mehr als mein Leben kannst Du ja nicht fordern!“

„Wohl! Es handelt sich um Hartwig Steensborg, unseren Oberverwalter.“

Trotz des Freudenrausches, der ihn überkommen zu haben schien, fürchte sich bei der Erwähnung dieses Namens des Leutnants Stirn.

„Ich hoffe, Du wirst nicht verlangen, daß ich mich um seine Freundschaft bewerbe. Von allem, das sich erdenken läßt, wäre dies vielleicht die einzige Bedingung, die ich nicht zu erfüllen vermöchte.“

„Ich weiß es, Botho!“ erwiderte sie, indem sie ihre Stimme dämpfte und ihm fest ins Auge sah. „Denn ich bin wider meinen Willen eine Oprengugin eurer letzten Unterhaltung gewesen.“

Er zuckte zusammen und seine Augen röteten sich wie vor Scham. „So weißt Du auch, daß er damals gewissermaßen im Vorteil blieb!“ sagte er unsicher, „aber ich werde Dir hoffentlich nicht erst versuchen müssen, daß es damit zwischen ihm und mir noch nicht zu Ende ist. Er soll jene Stunde wahrhaftig bitter bereuen!“

„Steensborg wird sich auch künftig weigern, sich mit Dir zu schlagen. Wie willst Du unter solchen Umständen Genugtuung erlangen, ohne Dich aufs neue der Gefahr einer Demütigung auszusetzen?“

Graf Botho wirkelte an seinem Schnurrbart, wie immer, wenn ein peinlicher Gegenstand erörtert wurde, oder wenn er um eine Antwort in Verlegenheit war.

„Ich weiß es noch nicht,“ sagte er endlich. „Wie hätte ich mich auch in der Aufregung der letzten Tage mit diesem armenfeligen Durfschen befassen sollen! Aber ich werde ein Mittel finden, ihn vor die Pistole zu zwingen, oder ihn für immer unmöglich zu machen. Sei gewiß, daß nicht achtundvierzig Stunden vergehen werden, ohne daß ich den Fleden von meiner Ehre abgewaschen habe!“

Fortsetzung folgt.



Karte zur Springflutkatastrophe in Mexiko. Eine Springflut in einer Ausdehnung von über 1000 Meilen...

Die Sturmtatstrophe in Japan. 20 Millionen Laifun-Schäden.

Tokio. Dem Polizeibericht zufolge werden die Verluste infolge des Taifuns und der Hutmelle in der Präfektur Kumamoto auf 719 Tote, Verletzte oder Vermisste geschätzt...

Der Weltflug abgebrochen.

Tokio, 15. September. Die amerikanischen Weltflieger Brock und Schlee haben auf Bitten von Freunden und Verwandten...

Das Ward der Old Glory.

New York. Der Dampfer Anle berichtet: Das an Bord gebrachte Ward der Old Glory besteht aus einem 34 Fuß langen Stück Traufplache...

Das Befinden v. Köppens leicht gebessert.

Berlin. Wie die Telegraphen-Union vom Direktor der Chirurgischen Abteilung des Urban-Krankenhauses, Professor Schuch...

Ein deutscher Dampfer in Cherbourg beschädigt.

Paris. (Funkfruch.) Die „Reit Varisien“ aus Cherbourg meldet, hat heute nacht der Dampfer „Resolute“ von der Hamburg-Amerika-Linie...

Ward an einem Mühlenbesitzer.

Berlin. (Funkfruch.) Heute früh wurde der Mühlenbesitzer Wärter in Glienicke (Kreis Beestow-Storow) abseits von seiner Windmühle...

Eine Entschließung der Görres-Gesellschaft.

Mainz. (Funkfruch.) Die in Mainz tagende Generalversammlung der Görres-Gesellschaft veröffentlicht folgende Entschließung: Die zu ihrer 41. Generalversammlung...

Die Wahlen in Genf.

Berlin. (Funkfruch.) Nachdem feststeht, daß Belgien nicht wiedergewählt werden kann...

Deute nachmittag wird in Genf die Salamis-Konferenz zur Sprache kommen. ein Privatstreit zwischen dem gerichtlichen Präsidium und der Baukommission.

Reis-Zusammentreffen zwischen Chamberlain und Russell. London. (Funkfruch.) In autuntrierteiten Kreisen ist über die Möglichkeit eines Zusammentreffens Chamberlains mit Russell...

Sechste Funkfruch-Meldungen und Selegramme vom 15. September 1927.

Zum Besuch Woldemars in Berlin. Berlin. (Funkfruch.) Die wolgischen Diktatoren und Deutschland schwebenden Fragen werden...

Regisseur Bruno Nahn gestorben. Berlin. (Funkfruch.) Der Filmregisseur Bruno Nahn, dessen Film „Kleinstadtfrüher“ vorgeritten im Prinspalast seine Uraufführung erlebte...

Memo L. (Funkfruch.) Das hiesige Schöffengericht verurteilte den früheren Vorsteher des Memeler Stadtbahnhofes Indas...

Paris. Die bekannte Tänzerin Isadora Duncan ist bei einem Autounfall in Nizza tödlich verunglückt. Ihr Schleier verfangt sich in einem Rade...

Aufdeckung eines Komplotts in Vera. Konstantinopel. (Funkfruch.) Die Polizei deckte ein verbrecherisches Komplott auf...

Immerwährend werden Neuerscheinungen auf das „Nischen Tageblatt“ von allen Zeitungsträgern und zur Vermittlung an die von der Tagesblatt-Gesellschaft, Goethestraße 59, entgegengenommen.

8. Ziehung 5. Klasse 191. Sächs. Landeslotterie. Ziehung am 15. September 1927. (Das Gewinne.) Alle Nummern, neben welchen keine Bemerkung steht, sind mit 100 Mark gezogen.

Table with lottery numbers and prizes for the 8th drawing of the 5th class of the 191 Saxon State Lottery. Includes columns for numbers and prize amounts.

Die Familiennamen.

Es ist eine unumstößliche Tatsache, daß man in früheren Jahrhunderten ganz anderen Namen begegnete als heute. Gewöhnlich brachten die Namen die Eigenart des einzelnen Menschen aus...

Man findet heute viele Müller, die wirklich Müller sind, viele Bäcker, die wirklich Bäcker sind und viele Fleischer, die dem Fleischergewerbe nachgehen...

Table with lottery numbers and prizes for the 8th drawing of the 5th class of the 191 Saxon State Lottery. Includes columns for numbers and prize amounts.